

Kongress der DGMS und DGSMP vom 16. bis 18.09.2019 in Düsseldorf
Gemeinsame Session der AG Medizinsoziologische Theorien
und AG Prävention und Gesundheitsförderung

Digitale Transformation und gesundheitliche Ungleichheit:
Theoretische und praktische Implikationen

Dem digitalen Wandel in der Medizin wird ein enormes Potenzial für eine verbesserte Prävention und Gesundheitsversorgung zugesprochen: Telematik und Videosprechstunden sollen den Ärztemangel überwinden, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Big Data zu maßgeschneiderten Diagnosen und Therapien verhelfen, die elektronische Patientenakte zu mehr Patientensouveränität beitragen und Gesundheits-Apps und Wearables die Motivation zum gesundheitsförderlichen Verhalten erhöhen.

Wir wollen in der Veranstaltung die praktischen und theoretischen Implikationen dieser Transformation in den Blick nehmen und ihre Chancen und Risiken für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen diskutieren. In dem ersten Impulsreferat wird die digitale Transformation aus Akteurssicht vorgestellt. Der zweite Beitrag fokussiert die gesellschaftlichen Implikationen der neuen Technikvisionen wie die sog. P4-Medizin (präventiv, personalisiert, prädiktiv und partizipatorisch). Unter Rückgriff auf medizinsoziologische Theorien („Fundamental Cause Theory“ und „Diffusion of Innovations“) werden in der abschließenden Diskussion mögliche Konsequenzen des digitalen Wandels für die zukünftige Entwicklung gesundheitlicher Ungleichheit abgeleitet.

Ablauf der Session (insg. 90 Minuten)

Begrüßung und Einführung durch die Sprecherinnen der AGs

Prof. Elke Driller, Brühl; Dr. Kerstin Hofreuter-Gätgens, Hamburg; Prof. Dr. Frauke Koppelin, Oldenburg; Dr. Stefanie Sperlich, Hannover

Veränderungen im Gesundheitswesen durch die Digitalisierung aus Akteurssicht

Dr. Kerstin Hofreuter-Gätgens, Techniker Krankenkasse Hamburg

Neue Perspektiven auf Gesundheit und Prävention durch P4-Medizin

Dr. Nils B. Heyen, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung Karlsruhe

Moderierte Diskussion mit Statements von den AGs: Theoretische und praktische Implikationen

E. Driller, K. Hofreuter-Gätgens, F. Koppelin, S. Sperlich